

Zeitschrift: DrogenMagazin : Zeitschrift für Suchtfragen
Herausgeber: Verein DrogenMagazin
Band: 17 (1991)
Heft: 3

Artikel: Mit genussvollem Dinieren gegen die Sucht
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-801365>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mit genussvollem Dinieren gegen die Sucht

Open-Air-z'Nacht
auf dem
Basler Theaterplatz.
Randgruppen-Jugendliche
kochen und laden ein.

Es ging darum, Jugendliche anzusprechen, die auf alles, was nach Pädagogik riecht, empfindlich ablehnend reagieren. Jugendliche, die in die Schlagzeilen kamen als "eine der brutalsten Jugendszenen der Schweiz". Deren Lebensstil u.a. gekennzeichnet ist durch "Quick food". Die Aktion auf dem Territorialgebiet der Jugend – mit langem Tisch, weissen Tischtüchern, Kerzen und 5 Gängen – stand unter dem dreifachen Motto:

- Genuss: long-food statt quick food
- Begegnung: z.B. mit Erwachsenen aus der Szenen-Nachbarschaft, die mit dieser Jugendszene oft im Clinch sind,
- Freizeitbeschäftigung, die Sinn macht.

Fazit: gewiss nicht der grosse Durchbruch. Jedoch: ein absolut friedliches Zusammentreffen, wie auch die Polizei feststellte. Ein Anfang!

